

Referatsberichte

(5. ordentliche UV-Sitzung in der Funktionsperiode 2019-2021, 10.10.2020)

Referat für Sozialpolitik und Wohnen

ÖBB-Gutscheine

Wurden super angenommen

2 Termine vereinbart und fixiert für den Erste-Hilfe Kurs für LehramtsstudentInnen

durch das Jugendrotkreuz. Hier wird ein 16h Kurs stattfinden, aufgeteilt auf 2 Tage (7. November und 14. November). Kostenpunkt sind Pauschal 480 EUR, wobei hier 16 Personen teilnehmen dürfen unter Einhaltung der Covid-19 Vorgaben und Regelungen. Von den 30 EUR pro Person übernimmt 15 EUR das SozRef. Raumbuchung ist eingereicht, Details zur Bekanntgebung und Anmeldung folgen. Abwicklung erfolgt über das SozRef.

Elternbrunch

Lockerer Brunch mit offenem Beratungsangebot u. kurzer Einführungsinfo (Referat einer Expertin/eines Experten), Event zum Vernetzen mit Spielecke.

Gesucht wird: geeigneter Ort (Vl. Freiraum?) und Personen mit Beratungsexpertise (AK, UniKid- UniCare Austria,...).

Verschiedene Stellen wurden angeschrieben, erste Rückmeldungen kamen von der JKU. Konzept wird finalisiert bevor ein Termin festgelegt wird (wenn möglich Anfang Dezember- sonst Januar).

Causa marokkanische StudentInnen

Nach einem Gespräch mit der Konsulin der österreichischen Botschaft in Marokko, wurde versucht die angefragten Informationen einzuholen. Hier liegt ein Missbrauchsverdacht vor (viele StudentInnen werden an der Universität in Sbg angenommen, sind danach aber scheinbar nie prüfungsimmanent). Auf die Schilderungen wurde von der Uni nur geantwortet der Konsul solle sich persönlich an Sie wenden, dies wurde an die Botschaft weitergegeben.

Einige der nächsten Projekte:

- **Details für die Zusammenarbeit mit dem AAI mit der neuen zuständigen Referentin des AAI besprechen (ECTS Frage)**
- Mehr Wickeltische in Zusammenarbeit mit weiteren Refs.**
- Klären inwiefern die Androhung der Mietkündigung bei nicht Einhaltung der Maskenpflicht in den Wohnhäusern rechtskräftig, gültig oder erlaubt ist.**
- Cov-19 Regelungen und Maßnahmen besprechen**

Referat für Internationales und Diversity

International (Stefanie):

Derzeit ist vor allem das Buddy-Network ein großes Thema, da es wieder einige neue Buddy-Anfragen gibt, die genehmigt werden müssen. Einige Incomings haben sich per Mail gemeldet, dass sich ihr Buddy nicht meldet, dann wurde vom Referat aus Kontakt zu ihnen aufgenommen und versucht, den Kontakt herzustellen. Darüber hinaus wurden von Juni bis Ende September viele Mails mit dem Broaddy-Team ausgetauscht: Premium-Version muss in Zukunft genommen werden, Besprechung, welches Paket am besten ist, bei Internationalen Office nach Unterstützung angefragt (leider abgelehnt), nun einige Mails bezüglich Zahlung, da die Rechnung noch nicht bezahlt wurde. Die geplanten Veranstaltungen (monatliches International Dinner) können aufgrund der derzeitigen Situation leider nicht stattfinden. Online-Veranstaltungen und Postings werden als Ersatz dienen, um das Referat präserter zu machen bei den Studierenden.

Diversity (Maryam):

Es wurden ein Statement auf Instagram sowie ein Podcast zum Thema „Hijabis Fight Back“ gemacht. Des Weiteren ist ein Antidiskriminierungstraining in Planung, welches im Laufe des Semesters abgehalten werden soll.

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Tätigkeiten:

Internes Treffen Gespol

Erstellung Semesterplan

Vernetzungstreffen Femref

Planungstreffen Bipol - Ringvorlesung

Planung von drei Einheiten der Ringvorlesung zum Thema Rassismus

Planung Podiumsdiskussion - Rassismus

Text/Statement zum Thema rassistische Polizeigewalt für social media und

Uni:press

Planung Vortrag „Seenotrettung“

Kooperation mit Femref

- An intersex Story

- Filmscreening: 16 Tage gegen Gewalt

Referat für Organisation

Julia Hoffmann hat mit Ende des Sommersemesters ihre Tätigkeit im Organisationsreferat beendet. Wir haben nun mit Johanna Büttner seit 1. September 2020 eine neue Sachbearbeiterin. Johanna ist 21 Jahre alt und studiert Psychologie im 3. Semester.

Wir haben den StVen – auf Anregung der StV-Juridicum – angeboten, eine gemeinsame Beschaffung von Desinfektionsmittelpendern zu organisieren. An der Bestellung hat sich schlussendlich nur die StV Juridicum beteiligt.

Wir haben uns ebenso darum gekümmert, den Frei:Raum den COVID-19-Maßnahmen entsprechend auszustatten bzw. zu kennzeichnen. Dazu haben wir die Positionen der Tische und Stühle.

Den Vorsitz haben wir kürzlich dabei unterstützt, noch ausstehende Inventarnummern der EDV-Geräte an der ÖH, in StVen und im Beratungszentrum nachzureichen.

Weiters arbeiten wir daran, den Austausch mit den anderen Referaten zu intensivieren.

Wir waren ebenfalls in die Organisation des Teambuilding-Klausur der ÖH in Zell am See intensiv eingebunden.

Referat für Frauenpolitik

Liebe Kolleg*Innen,

Seit Anfang September bin ich als interimistisch eingesetzte Referentin für Frauenpolitik aktiv. Angefangen habe ich die Arbeit im Referat mit der Aufarbeitung und Erneuerung des beständigen Infomaterials. Außerdem schreibe ich gerade an einer aktuellen Liste für das Beratungsangebot des FemRef, da ich leider nicht bei allen Themen helfen kann, und somit Personen auf professionelle psychische/rechtliche/andere Beratung oder Notstellen verweisen möchte. Mit jenen Beratungsstellen werde ich auf Wunsch der Betroffenen Kontakt aufnehmen.

Beratungszeiten biete ich im Moment nur einmal die Woche an, und zwar Dienstag von 9:00 bis 12:30 Uhr. Mit dem Start des Semesters werde ich jedoch zwei Termine anbieten, und zwar Dienstag von 9:00 bis 12:30 und Mittwoch von 13:00 bis 16:00. Ebenso bin ich während der Bürozeiten per Telefon und Mail (per Mail natürlich auch außerhalb der Bürozeiten) zu erreichen und auch dazu bereit für Personen Termine außerhalb der Beratungszeiten zu finden, falls der Bedarf besteht.

Weiteres hat ein Treffen mit dem Referat für Genderfragen und LGBTQIA* stattgefunden, um das Menstruationsprojekt zu besprechen. Vor kurzem haben wir mit den STVen Kontakt aufgenommen haben, um anzufragen ob das Interesse besteht, finanziell und auch beim Auslegen der Produkte zu unterstützen. Einige STVen haben schon geantwortet. Der Finanzielle Rahmen des Projekts und weiteres wird im Mailverkehr besprochen. Der nächste Schritt wird sein vor der UV-Sitzung die Hausdienste der jeweiligen Fakultäten der Uni Salzburg anzufragen, ob das Auslegen der Produkte und das Anbringen eines Behälter zum Aufbewahren der Produkte möglich ist. Ich bin positiv gestimmt, die Probephase des Projekts in den nächsten Monaten starten zu können und noch vor Jahresende in die finale Phase des Menstruationsprojekts zu starten.

Verena und ich wollen zum Semesterstart in regelmäßigen Abständen eine Reihe Postings auf Instagram und Facebook veröffentlichen zum Thema „feminist101“. In der Reihe sollen verschiedene Begriffe und Phänomene zu feministischen Themen erklärt werden.

Der Sorority-Stammtisch wird sobald es die aktuelle Lage zulässt wieder veranstaltet. Ein FLINT*-„Stammtisch“ ist in Planung. Von Verena ist ein Workshop zum Thema „Queer-Feminismus und Möglichkeit politischer Partizipation insbesondere auf Hochschulebene“ angedacht. Das Datum, an dem der Workshop stattfinden wird, ist noch unbekannt.

Am 22. Oktober ist gemeinsam mit dem Gesellschaftspolitischen Referat eine Kooperation mit dem Soli Café und dem Infoladen Salzburg geplant. Bei dieser Kooperation wird der Film „No Box for Me – an Intersex Story“ gezeigt und danach wird es eine Diskussionsrunde geben.

Zum Start in die Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ von 25. November bis 10. Dezember dieses Jahres werden wir einen Filmabend passend zu dem Thema der Aktion mit Redebeträgen und Diskussionsrunden im Kulturzentrum MARK veranstalten. Den Selbstverteidigungskurs, welchen wir ebenfalls als eine Veranstaltung für die Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ angedacht haben, werden wir auf Grund der aktuellen Lage nicht veranstalten können. Wir hoffen darauf, den Kurs veranstalten zu können sobald sich die Infektionszahlen wieder verbessert haben und es mit den vorliegenden Hygienemaßnahmen vereinbar ist. Weiteres würden wir gerne für diese Woche noch mehr Projekte starten, soweit es mit den gegebenen Hygieneauflagen und gesetzlichen Auflagen vereinbar ist, welche werden wir intern noch besprechen.

Vor der UV-Sitzung habe ich ein Arbeitstreffen mit dem Frauennotruf, dort werden wir eine Kooperation und den Start eines Projektes an der Uni Salzburg besprechen. Weiteres wird es (wahrscheinlich noch vor der UV- Sitzung, je nach dem, wann wir einen Termin finden) treffen mit der Aidshilfe Salzburg und dem Frauenbüro von Stadt und Land Salzburg zur Vernetzung und dem Austauschen bzgl. zukünftigen Kooperationen. (Mehr dazu in der UV-Sitzung, falls Interesse besteht.)

Ich freue mich auf die weitere Amtszeit im FemRef und auf gute Zusammenarbeit.

Eure Laura

Referat für Kultur und Sport

Allgemeines

Im Referat für Kultur und Sport geht es rund um kulturelle Vielfalt und Angebot für Studierende. Wir bieten selbst Veranstaltungen an, bewerben das bereits vorhandene Angebot und fördern Studierende und StVen in ihrem Engagement. Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, die zur erweiterten Kultur - und Sportszene beitragen.

Das erste Quartal des Studienjahres 2020/21 fokussierte sich vor allem auf die interne Koordination: Besetzung eines neuen Teams, Klären verschiedener Aufgabenbereiche, Interaktion mit StVen, Clubs und externen Kulturinstitutionen. Darüber hinaus wurde an den eigenen Veranstaltungen für Oktober und November gefeilt. Im Folgenden werden die einzelnen Tätigkeiten, eingeteilt in Aufgabenbereiche, näher skizziert.

Eigene Veranstaltungen

Oktober - Let's start the Semester right

- Erstsemester City Tour am 16.10. (und evtl. ein zweiter Termin, je nach Nachfrage)
- ÖH Gewinnspiel zur Werkstatteröffnung
- Semester Opening Event November - Sportmonat
- Powerworkout (3 Termine)
- Tanzmeditation (3 Termine)

Hiermit beginnt auch die Veranstaltungsreihe „von Studierende für Studierende“.

Interne Struktur

Mit dem Beginn der zweiten Hälfte der Funktionsperiode kam es zu einer neuen Zusammensetzung des Teams. Zwei neue Sachbearbeiter*innen wurden besetzt, sie wurden und werden noch eingearbeitet, dabei wird vor allem eine effiziente Aufgabenverteilung und selbständiges Arbeiten angestrebt. Ein großes Projekt ist es, das Referat auf den SocialMedia-Kanälen vorzustellen, sobald sich das Team eingearbeitet hat.

ÖH Clubs

Mit dem neu besetzten Team kam es auch zu einer gezielten Kontaktaufnahme mit den ÖH Clubs. Dabei kam es zu interessanten Gesprächen, Betreuung und Beratung. Auch die Gründung der neuen Clubs „Meditation Kollektiv Salzburg“ und „Pen and Paper“ sind bereits in Planung.

Projektförderungen

Ein großer Arbeitsbereich ist auch die Förderung von Projekten und Veranstaltungen, die von engagierten Studierenden organisiert werden. Dabei bieten wir finanzielle Unterstützung, das Bereitstehen als Ansprechpartner, Beratung und Koordination. Dieses Quartal fördern wir bereits drei Projekte: einen SlutWalk, die Kulturzeitung „Archipel“ und einen Dokumentarfilm.

Externe Veranstaltungen, Kooperationen und Gewinnspiele

Unser Referat steht auch im ständigen Austausch mit externen Kulturinstitutionen, wie z.B. dem Rockhouse, ArgeKultur und MARK Salzburg. Hier bewerben wir im wöchentlichen Newsletter der ÖH das bereits vorhandene Angebot und verlosen Freikarten auf unseren Social-Media-Kanälen.

Außerdem kam es zu einer Kooperation mit Educom, die uns 30 österreichische SimKarten zur Verfügung gestellt haben. Diese werden im Oktober auf unseren Social-MediaKanälen im Rahmen eines kreativen Gewinnspiels verlost.

Referat für Bildungspolitik

Die Tätigkeit im Referat für Bildungspolitik in den Monaten Mitte Juni 2020 bis Ende September 2020 umfasste im wesentlichen folgende Punkte:

- Laufende Beratung & Unterstützung der Studienvertretungen der ÖH Uni Salzburg bei Problemen am Fachbereich sowie bei Fragen zur ÖH-Arbeit und zur Gremienarbeit (z.B. Habiliationskommissionen) sowie laufende Beratung von Studierenden
- Umstrukturierungen an der Uni: Hier war das Referat für Bildungspolitik zusammen mit dem Vorsitzteam und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit die federführenden Akteur*innen auf Universitätsvertretungsebene. So wurde auf Basis eines Vernetzungstreffens mit den Fakultätsvertretungs-Vorsitzen ein Positionspapier ausgearbeitet, das bzw. dessen Inhalte insbesondere vom Vorsitzteam an diverse Akteur*innen und Leitungsfunktionen an der PLUS gerichtet wurde (Rektorat, Universitätsrat, Senat, Dekane plus Stellvertreter*innen, Fachbereichsleiter*innen). Auf dessen Grundlage beteiligte sich das Referat dann auch an der entsprechenden Social-Media-Kampagne auf den Plattformen der ÖH Uni Salzburg ebenso bei der Pressearbeit der ÖH Uni Salzburg in Zusammenhang mit diesem Thema. Nachdem das Rektorat im August 2020 das Positionspapier zu den geplanten Umstrukturierungen veröffentlicht hatte, organisierte das Referat im Hinblick auf die Septembersonatssitzung Anfang September ein Vernetzungstreffen für StVen, um diesen die Möglichkeit zu geben, sich mit den eigenen Positionen einzubringen. Teilgenommen haben an diesem Treffen rund 25 Personen verschiedener StVen. Dessen Ergebnis wurden in Vorbereitung an die Septembersonatssitzung mit den Mitgliedern der Studierendenkurie im Senat besprochen und diskutiert, damit die studentische Position der StVen wiederum in die Diskussion auf Unileitungsebene miteingebracht werden kann.
- Rückerstattung Studiengebühren/Corona-Härtefallstipendium: Das Referat für Bildungspolitik war gemeinsam mit dem Vorsitz seit dem Frühjahr 2020 darum bemüht, einen allgemeinen Erlass der Studiengebühren zu erreichen und artikulierte diese Forderung in mehreren Verhandlungen und Gesprächen mit dem Rektorat. Nachdem das Rektorat eine allgemeine Rückerstattung dezidiert ablehnte, wurde intensiv darauf gedrängt, dass es neben der Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel klare und transparente Regeln geben muss. Schließlich konnte erreicht werden, dass zumindest die vom Rektorat in den Raum gestellte Summe von 15.000 Euro voll ausgeschöpft wurde bei der Vergabe des Corona-Härtefallstipendiums und alle Antragssteller*innen, die ihren Antrag fristgerecht eingereicht haben und im Sommersemester 2020 Studiengebühren bezahlt hatten, zumindest einen Teil-Betrag quasi rückerstattet bekamen durch das Stipendium.
- Digitalisierung der Lehre an der Uni Salzburg: Hierzu wurde vom Referat für Bildungspolitik ein Konzeptpapier ausgearbeitet und in bisher zwei Treffen mit dem Rektorat im Sommer diskutiert. Hier sollen weitere Treffen zu den konkreten Themen folgen, um die einzelnen Punkte (auch auf Beschlusslage der UV von Ende Juni) weiter voranzutreiben. Gemeinsam mit Mitgliedern der Studierendenkurie des Senates hat daneben ein erstes Treffen mit dem Senatsvorsitzenden stattgefunden, um bzgl. Digitalisierung der Lehre auch notwendige Satzungsbestimmungen anzugehen. Auch hier wird es in den kommenden Wochen weitere Treffen geben.
- Wiederöffnung der Bibliotheken: Gemeinsam mit dem Vorsitzteam wiederholt bei der zuständigen Vizerektorin Hüsing und der UB interveniert und auf eine Öffnung der Lesesäle in den Bibliotheksstandorten der Uni Salzburg geöffnet, mögliche Konzepte ausgearbeitet sowie den zuständigen Akteur*innen vorgelegt. Seit 1. September 2020 sind an mehreren

Bibliotheksstandorten diese Lesesäle wieder zugänglich mit den notwendigen Sicherheitsbestimmungen.

- Abwicklung von Social-Media-Aktivitäten zu universitäts-, bildungs- und hochschulpolitischen Ereignissen bzw. Aspekten der Beratung/Information der Studierenden (in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit) – z.B. Reminder Einzahlung ÖH Beitrag
- Korrespondenz mit Rektorat, Fachbereichen usw. bei Problemen bei der Anmeldung zu Prüfungen, bzgl. Rechte von Studierenden, Satzungsbestimmungen (z.B. Eintragung von Noten), der Einhaltung der Bestimmungen der Corona-Hochschulverordnung usw.
- ÖH-Teambuilding-Wochenende: Das Referat für Bildungspolitik war mit zwei Personen beim Team-Building-Wochenende der ÖH Uni Salzburg in Zell am See vertreten. Der Referent war zudem gemeinsam mit dem Referat für Organisation und dem Referenten für Umwelt im Organisationsteam dieses Projektes aktiv und übernahm gemeinsam mit der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden den inhaltlichen Part und die Moderation des Teambuildings.
- Orientierungstag Wintersemester 2020/2021: Hierfür wurde von Seiten des Referates für Bildungspolitik der ÖH-Studyguide des Wintersemesters aktualisiert.
- Teilnahme an den Vernetzungstreffen der Bundes ÖH zur UG Novelle sowie interne Diskussion mit dem Vorsitzteam über Maßnahmen und Projekte im Zusammenhang mit der anstehenden Novellierung des UG
- Planung und Organisation einer ÖH-Ringvorlesung im Sommersemester 2021: Im Sommersemester 2021 soll eine ÖH-Ringvorlesung zum Thema Macht.Gesellschaft.Hochschule stattfinden, deren Organisation vom Referat für Bildungspolitik gestartet wurde. Bei diesem Projekt besteht eine Zusammenarbeit mit dem Referat für Gesellschaftspolitik.
- Vor Semesterstart wurde am Beispiel der Liste der kritischen Lehre aus den Vorjahren gemeinsam mit mehreren Studienvertretungen eine Liste an Lehrveranstaltungen aus diversen Studien an der Universität Salzburg erstellt, deren Besuch auch für Studierende von Interesse ist, die nicht dieses Studium studieren. Die Liste, deren Ziel die Förderung der Interdisziplinarität über die Grenzen des eigenen Faches hinaus war, wurde an alle Studierenden per E-Mail übermittelt und auf Social Media beworben.
- Um gerade Erstsemestrige bei ihrem Studienstart zu unterstützen, erfolgte Ende September der Launch der neuen Web-Plattform studienstart.oeh-salzburg.at. Hier finden die Erstsemestrigen u.a. Informationen sowie Tipps und Tricks zu Themen wie die LV-Anmeldung, Unistandorte oder die STEOP. Die Plattform soll fortlaufend mit weiteren Inhalten gefüllt werden, damit Erstsemestrige auf einer Plattform Antworten auf Fragen bekommen, die auf Ebene der Universität für alle Erstsemestrigen an der PLUS von Relevanz sind und die gerade zu Studienstart immer wieder artikuliert werden.
- Abhaltung regelmäßiger Jour Fixes intern im Referat sowie mit dem Vorsitzteam
- Teilnahme an den Vorbereitungen der Studierendenkurie des Senates

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Die letzten Monate hat sich das Wirtschaftsreferat folgenden Aufgaben gewidmet:

- Genehmigung und Kontrolle von Refundierungen, Zahlungsanweisungen
- Genehmigung und Kontrolle von Druckaufträgen, Erstsemestrigenberatung und Sozialstipendien
- Überarbeitung der Gebarungsordnung für die zukünftige Onlinerefundierung
- Bearbeitung des Jahresabschlusses
- Onlinebestellungen für StVen abwickeln
- Überweisungen der Aufwandsentschädigung für die Funktionär*innen

Referat für Umwelt und Ökologie

Begrünung ÖH

Konzept zur Innenraumbegrünung der ÖH wurde über Sommer finalisiert. Anfang Oktober findet eine Begehung und Beratung mit einer Floristin statt. Anschließend werden die Pflanzen geliefert und aufgestellt.

Abfallmanagement ÖH

Die ÖH wird sich ab WS20 dem Abfallmanagement der PLUS anschließen. Dafür wurden in beiden Stockwerken neue Abfallcontainer aufgestellt. Wir trennen nun Restmüll, Papier, Biomüll, Alu und Glas. Die Entsorgung wird gemeinsam mit dem Reinigungspersonal aufgeteilt und vom Umweltreferat supervisiert. Je nach Situation und Wunsch können in Zukunft noch mehr Abfallarten getrennt werden.

Blumenwiese PLUS

Der PLUS Green Campus und das Umweltreferat arbeiten schon seit längerem an einer Installation einer Blumenwiese, oder Bienenweide an der PLUS. Diese kommt eventuell schon nächstes Finanzjahr in das Budget des PGC.

Karte von Morgen

Die Karte von Morgen wird in Salzburg vom Afro-Asiatischem Institut koordiniert. Sie beinhaltet nachhaltige Betriebe und Organisationen in Salzburg. Gemeinsam mit der ÖH wird die KvM nun auch analog verteilt. U.a. auch in den Erstibags an Studierende. Die ÖH hat das AAI dabei mit 400€ unterstützt.

Newsletter und Vernetzung

Mehrere Aktionen werden regelmäßig im ÖH Newsletter beworben. Z.B. findet in der KW 42 die *Fisch Gewiss Aktionswoche* statt, welche wir unterstützen. Weitere Bsp. vom Newsletter: *10 Jahre Gemeinwohl-Ökonomie, Das Akademische Wirtshaus - Eine Halbe Zukunft?, Klimafreundliche Mensa, Tage der Zukunft, Umfrage Career Center*. Die App: Stadtmacherei von der Stadt Salzburg wird auch in den Erstibags beworben.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

- 1) Ausbauen Instagram-Account, Füllen mit Inhalten neues, einheitlicheres Design für die Posts
- 2) Stetige Zusammenarbeit mit dem Vorsitz (UV-Sitzungs Posting, Posting zum Bericht zur sozialen Lage, Unilogo-Design Wettbewerb, Corona-Informationspostings, Postings zur aktuellen Lage an der Uni uvm.)
- 3) Aussenden eines Sommer-Newsletter während der Lehrveranstaltungsfreien Zeit löste den Quarantäne Newsletter ab, da sich die Situation etwas gelockert hatte und er nicht mehr ganz passend war
- 4) Designen und teilweise Animation der Grafiken für die große Social Media Kampagne zu den Umstrukturierungen an der Universität
- 5) Bewerben des ÖH-Podcast Accounts auf SoundCloud
- 6) Posting zu den Tätigkeitsberichten der Referate und des Vorsitzes
- 7) Designen des Motivs für die Welcome Day Sackerl
- 8) Bestellen von Equipment für die ÖH (Kameras, Mikrophone, Stativ, etc.)
- 9) Filmen, Aufnehmen und Schneiden eines ÖH Vorstellungsvideos für die neuen erstsemestrigen Studierenden

Für die Zukunft: Bewerben der anstehenden Aktionen der anderen Referate, meine ÖH-Vorstellungsvideo / Werbung, Vorstellungsvideos der Referate, ÖH Podcast

Referat für Genderfragen und LGBTQIA*

Nachdem die restriktiven Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus an der Universität Salzburg weitestgehend aufgehoben wurden, ist auch das QueerRef zum Normalbetrieb zurückgekehrt.

Seit der Erstellung des Jahresplans vor einem Monat haben Sprechstunden telefonisch, per Mail und auch wieder in Präsenz im ÖH-Büro stattgefunden. Darüber hinaus wurde das Referat für Frauenpolitik vor wenigen Wochen neu besetzt. Unsere beiden Referate haben uns mitsamt der Sachbearbeiterin bei einem gemeinsamen Gesprächstermin im ÖH-Büro getroffen und die Planung für das kommende Semester miteinander vorgenommen und koordiniert.

Hierbei wurden auch Jahrespläne verglichen und Eventideen ausgetauscht. In Zukunft werden Fem- und QueerRef sicherlich an einigen Stellen eng zusammenarbeiten, um Studierenden den Alltag an der Uni Salzburg zu erleichtern und das Leben in Salzburg als Universitätsstadt angenehmer zu gestalten.

Ebenfalls zentral im Mittelpunkt stand für mich in den letzten Wochen die Übergabe des Projektes zur Distribution von Menstruationsprodukten an das FemRef. Ein Konzept dazu habe ich dem Vorsitz schon zu Beginn des Jahres präsentiert und habe auch mit der Suche nach Sponsoren bereits begonnen, bevor das FemRef neu besetzt wurde.

Letzteres blieb leider sowohl bei O.B. als auch bei zahlreichen österreichischen Unternehmen ohne Erfolg.

Dem FemRef liegt das Projektkonzept mitsamt Inventur der bereits gekauften Produkte vor. Außerdem wurden bereits die Studienvertretungen der Fakultäten auf das Projekt aufmerksam gemacht, um zusätzliche Unterstützung in sowohl finanziellen Belangen als auch bei der Verteilung der Produkte in den Gebäuden zu generieren. Die Resonanz hier war durchweg positiv, ein Gesamtbudget wird in Kooperation mit dem FemRef in Kürze aufgestellt werden, um beurteilen zu können, für welchen Zeitraum das Projekt ohne Sponsoring von unseren beiden Referaten selbst getragen werden kann.

Sobald eine Prognose hierzu vorliegt, werden wir den Vorsitz darüber informieren.

Außerdem habe ich in den letzten zwei Wochen mit dem Studentenservice des Rektorates kommuniziert, weil mich eine transgender Studentin in meiner Sprechstunde um Hilfe gebeten hatte.

Ihre offizielle Personenstandsänderung ist noch nicht erfolgt, daher ist sie unter altem Namen und mit männlichem Gendermarker an der Uni eingeschrieben. Damit sie nicht in jeder Lehrveranstaltung als Junge angerufen wird und ihre Situation neu erklären muss, hatte ich in ihrem Auftrag darum gebeten, dass es zumindest eine Art provisorischen Verweis oder eine Information an ihre Professor*innen gibt bevor die Personenstandsänderung final ist, damit ihr Start in das erste Semester so angenehm wie möglich verlaufen kann.

Das Rektorat zeigte sich hier leider gar nicht kooperativ, weshalb alle Professor*innen manuell und einzeln informiert werden mussten.

Ich bin mit den Entwicklungen in meinem Referat seit Corona sehr zufrieden und freue mich auf die Arbeit der kommenden Monate, besonders in Kooperation mit dem neu aufgestellten FemRef.

Eure Susa

Referat für Presse

ReferentIn:

Carolina Forstner

SachbearbeiterInnen:

- **Uni&Leben:** Christoph Würflinger
- **Politik&Gesellschaft:** Hannah Wahl
- **Kultur&Menschen:** Carlos Reinelt
- **Lektorat:** Christoph Baumann

Layout: Patricia Größlinger (ab WS 2020/21)

- **Tätigkeiten:**
 - Redaktionssitzungen via zoom
 - Planung der neuen Ausgabe
 - Nachfolge Layout besetzen
 - Call for articles
 - Blattplanung, Artikel verfassen, Layoutänderungen für layouttechnische Änderungen (Lassoizate, Zeileneinzug, Schriftänderungen etc.)

Lieferung der neuen u:p, 4.500 verschickt, 500 geliefert. – Ende Oktober 2020